

*Aargay auf den Spuren der leisen Sohlen, der Herkunft unseres Schuhwerkes und den schönen Geschichten, die es hinter der Schuhenstehung zu erzählen gibt. Eine Schaar von Interessierten Mitglieder und Sympathisanten fanden den Weg nach Schönenwerd und liessen sich fachkundig in die interessante Zeitgeschichte einführen.*



Unter kundiger Führung von Frau Tabeling durften wir eine der grössten Sammlungen weltweit zum Thema „Schuh“ bestaunen und auch einiges über die Familie Bally erfahren. Die Sammlung befindet sich im ehemaligen Wohnhaus der Familie Bally. Zu bestaunen gab es Fussbekleidungen aus der ganzen Welt, schön in verschiedenen Vitrinen ausgestellt nach Kontinenten oder Ländern. Das älteste Exponat ist ein über 3'000 Jahre altes Paar Sandalen.

Neben seiner ursprünglichen Schutzfunktion kommt dem Schuh auch eine grosse Bedeutung als erotischer Gegenstand und vor allem als Statussymbol zu. Die Farbe, das Material und die Beschaffenheit sind in vielen Kulturen Ausdruck der sozialen Stellung. Bis vor wenigen Jahren durften z.B. die Päpste nur rote Schuhe tragen! Die Schuhe und Sandalen wurden aus verschiedenen Materialien wie Palmblätter, Reisstroh und aus Häuten, Leder, von unzähligen Tierarten hergestellt.

Eindrücklich sind auch die kleinen Damenschuhe aus China. Den kleinen Mädchen wurden die Zehen gebrochen und danach wurden die Füsse sehr stark eingebunden um das Wachstum des Fusses zu hemmen. Je kleiner der Fuss der heiratsfähigen Damen war, umso grösser war ihre Chance einen Adeligen oder einen sonst reichen Mann heiraten zu können!

Zu bestaunen gibt es aber auch viele in Ton und Fayance hergestellte Schuhe. Sie dienten als Trinkbecher, Tabakbehälter und anderes mehr, aber auch als Grabbeigaben. Die Führung war wirklich sehr interessant und so vergingen die ungefähr 1,5 Stunden wie im Fluge.

Im nahe gelegenen Hotel Storchen sassen wir noch gemütlich beisammen und genossen den restlichen Abend bei einem kleinen Essen und einem passenden Getränk. Den drei Teilnehmern die zum ersten Mal an einem Aargay-Anlass teilgenommen haben, schien der Besuch im Ballymuseum ebenfalls gut gefallen zu haben.